

# St. Petri-Brief



Menschen  
Termine  
Glauben  
& Gott



**Kirchengemeinde Ostenfeld**  
Mitte Februar bis Mitte Mai 2025

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS  
**Schütt & Jahn**  
GmbH

## OLYMPUS ATR OUTDOOR-ROLLATOR

**NEU:** Jetzt auch in der schmaleren Version!

- + große Vorderräder
- + Offroad-Bereifung
- + Unterstützung für unebenen und unbefestigten Untergrund

Wir beraten Sie in allen Filialen  
gern zu Maßen, Farben u. v. m.

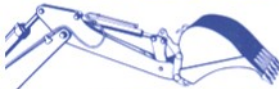
Neustadt 1 • 25813 Husum  
04841 9399 836 • [www.schuettt-jahn.de](http://www.schuettt-jahn.de)  
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE



**429,00 €** inkl. MwSt.

Angebot vom 01.02.–28.02.25

# Baggerbetrieb Containerdienst Abbruch



**Gerd Paulsen**  
Ostenfeld • Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS  
**PETERSEN**

**Katharina Petersen**  
Tierärztin



### Öffnungszeiten

Mo - Fr | 08:00 - 12:00 Uhr  
Mo | 15:00 - 19:00 Uhr  
Di - Fr | 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa | 09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a • 25887 Winnert • Tel.: 04845 / 790 38 25  
E-Mail: [info@kleintierpraxis-petersen.de](mailto:info@kleintierpraxis-petersen.de) • [www.kleintierpraxis-petersen.de](http://www.kleintierpraxis-petersen.de)



# ✚ Guck nach vorne

## Geistliches Wort

„Pass auf, guck nach vorne!“ Die Stimme der Mutter überschlägt sich. „Guck nach v o r n e!“ ist jetzt auch die Stimme des Vaters eindringlich zu hören. Ein Schep-  
pern, ein Aufschrei und ein Wimmern. Fahrrad und Kind liegen am Boden. Wenige schnelle Schritte – der Vater steht neben dem Mädchen, streicht ihr mit der einen Hand über den Kopf und lehnt das Fahrrad mit der anderen an den Baum. Er hockt sich zu ihr und nimmt sie in den Arm. „Glück gehabt, gerade noch so gestürzt, dass du nicht auf der Straße gelandet bist“, spricht er zu ihr – und sicherlich auch zu sich selbst.

Die Mutter dazu. Ihr ist der Schreck ins Gesicht geschrieben. Der große Bruder steht sichtlich genervt daneben: „Wann lernst du es endlich, du musst geradeaus gucken und den Lenker gerade halten!“ Der Vater nimmt Fahrrad und Tochter an die Hand. Eine Weile üben sie auf dem breiten Fußweg. Fahrrad zu fahren ist eine Lebenskunst. Es dauert, bis alle Bewegungen verinnerlicht sind und es sicher vorangeht.

Auf dem Weg zum Spielplatz muss eine Straße überquert werden. Immer wieder wird es ge-



Foto: Björn Weinbrandt

fährlich, wenn ein Auto zu schnell durch die verkehrsberuhigte Zone fährt oder ein Kind die eigenen Fähigkeiten auf Rad oder Roller überschätzt. „Guck nach vorne! Halt an! Achte auf die Straße!“ Solche Warnrufe sind oft am Überweg zu hören. Je nachdem, wie sicher die jungen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind, kommt es zum unfreiwilligen Abstieg, aufgeschrammten Knien und Tränen. Irgendwann aber hat jedes Kind es gelernt, wie wichtig es ist, anzuhalten und sich beim Abbiegen umzudrehen. Sonst gilt es, den Blick geradeaus zu richten, damit das Ziel sicher erreicht wird.

Viele Menschen in unserem Land schauen gerade nach hinten,

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

# + Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

## **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld**

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld

**Telefon 04845 / 348**

Fax 04845 / 1552

kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

## **Gemeindesekretärin**

N. N.

## **Öffnungszeiten**

dienstags von 14 bis 16 Uhr und

donnerstags von 9 bis 12 Uhr

**Pastor** Ralf Pehmöller

Telefon 04845 / 791987

mobil 0173 / 9382464

pastor@kirche-ostenfeld.de

**Friedhofswart** Björn Gabriel

Telefon 04671 / 6029-831

## **Diakonin**

Irina Kostić

mobil 0151 / 41224656

## **Küsterin**

Michaela Leuchtman



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**Impressum** Der ST. PETRI-BRIEF wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Januar. Das nächste Heft erscheint Mitte Mai, Redaktionsschluss ist am 25. April.

*(Fortsetzung von Seite 3)*

schauen auf das, was in den letzten Jahren nicht gelungen ist – bei uns und weltweit. Mit Blick auf die Vergangenheit haben sie Angst vor der Zukunft. Natürlich ist dieser Blick nach hinten wichtig – um zu lernen, um nicht die gleichen Fehler zu wiederholen, die die uns vorausgehenden Generationen gemacht haben. Aber: wer nach vorne blicken will, darf nicht nach hinten denken!

Jesus erinnert uns daran, den Blick nach vorne zu richten, wenn er im 9. Kapitel des Lukasevangeliums sagt: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Was Jesus seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern in einem Bild aus ihrem Alltag erklärt, wird für mich deutlich, wenn ich Kinder beim Radfahrenlernen beobachte. Es braucht Übung, damit man mit Blick nach vorne sicher Balance halten kann. Jesu Zeitgenossen wussten: Wer pflügt, muss die Augen geradeaus richten, damit die Furche keine Biegungen macht und das meiste aus dem Boden herausgeholt wird. Ein Verkanten des Holzpfluges hatte schlimme Folgen: Viel zu leicht zerbricht das Werkzeug, das gebraucht wird, um den Boden zu bearbeiten, solange das Wetter hält. Wer die Hand an den Pflug

legt, hat damit auch das Schicksal seiner Familie in den Händen. Schließlich hängt von der eigenen Genauigkeit und Geschicklichkeit ab, wie viel vom Acker rechtzeitig bestellt wird.

Am Aschermittwoch, am 5. März, beginnt die Passionszeit. Jesus hat seinen Weg nach Jerusalem begonnen. Er ahnt den Ernst der Lage. Deshalb sammelt er Menschen um sich, die sich mit ihm darauf einlassen wollen. Mitläufer kann er nicht brauchen. Nur zielgerichtet kann die kurze Zeit, die bleibt, gut genutzt werden, um möglichst vielen vom Kommen des Reiches Gottes zu erzählen. Nur die sind geeignet, die ihr Leben ganz auf dieses Ziel ausgerichtet haben.

Darum: Pass auf, guck nach vorne, wenn du im Kalender versuchst, alle Termine unterzubringen. Guck nach vorne, wenn noch eine neue Aufgabe erledigt werden soll. Guck nach vorne, dann entscheide dich! Es schmerzt, abzusagen, Erwartungen zu enttäuschen, Vertrautes hinter sich zu lassen.

Bei allem, was nach Aufmerksamkeit ruft, ist es eine Kunst, das Gleichgewicht zu halten und ausgerichtet zu bleiben. Guck nach vorne: Ausgesprochen aus Sorge um mein Vorankommen an unser Ziel.

Ihr und euer Ralf Pehmöller

# ✦ Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

### Offenes Singen

Das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus findet in der Regel jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Termine sind: 17. Februar 2025 und 24. Februar 2025; 03. März 2025, 10. März 2025, 17. März 2025, 24. März 2025 und 31. März 2025; 07. April 2025 und 28. April 2025 sowie 05. Mai 2025 und 12. Mai 2025. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 7200.

### Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft“ ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld willkommen, ab 12.00 Uhr beginnt dann das Essen, nachdem eine kleine Andacht gehalten wurde.

Ein Tellergericht mit Nachttisch und zugehörigem Getränk kostet 13,00 €.

Folgende Termine bitte vormerken: Mittwoch, 12. März 2025:

Sauerkrautroulade mit Salzkartoffeln, Dessert (Anmeldeschluss: 06.03.2025)

Mittwoch, 09. April 2025: Gefüllte Paprika mit Reis, Dessert (Anmeldeschluss: 03.04.2025).

Mittwoch, 14. Mai 2025: Burgunderbraten, Erbsen und Wurzelgemüse, Salzkartoffeln, Dessert (Anmeldeschluss: 08.05.2025).

Anmeldungen im Kirchenbüro. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldetermine Ausschlusstermine sind! Danach eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihr Vorbereitungsteam Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

### Spielenachmittag

Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 21. Februar 2025, 21. März 2025, **25.** April 2025 (vierter Freitag!!) und 16.

Mai 2025. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon 791 91 86).

wir den Weltgebetstag in unserer St. Petri-Kirche.

### **Handarbeitsgruppe**

Die Handarbeitsgruppe trifft sich in der Regel jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gern vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 25. Februar 2025, 11. März 2025 und 25. März 2025, 08. April 2025 und 22. April 2025, 13. Mai 2025 und 27. Mai 2025.

### **Frühstück 55+**

Die nächsten Termine für das Frühstück 55+ sind Dienstag, der 18. März 2025, und Dienstag, der 20. Mai 2025. Das Frühstück beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindehaus und kostet 7,00 €, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro wird gebeten. Achtung: Es steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung.

### **Taizé-Abendgebet**

In der Passionszeit finden in der St. Petri-Kirche zu Ostenfeld freitags um 18.30 Uhr wieder Taizé-Andachten statt. Die Termine sind: 14. März 2025; 21. März 2025; 28. März 2025; 04. April 2025 und 11. April 2025. Es laden ein Christiane Marcus und Reiner Willms. Am 7. März 2025 feiern

### **Gemeindenachmittag**

In der Regel am 1. Mittwoch im Monat findet der Gemeindenachmittag für alle interessierten Gemeindeglieder statt. Die nächsten Termine sind:

> Mittwoch, 05. März 2025: Es wird Lotto gespielt. Jede Karte kostet 3,00 €. Es werden 10 volle Spiele gespielt und es geht – wie jedes Jahr – um attraktive Preise. (Anmeldung bis zum 27. Februar 2025 im Kirchenbüro).

> Mittwoch, 02. April 2025: Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht – was ist zu beachten. (Anmeldung bis zum 27. März 2025 im Kirchenbüro).

> Mittwoch, **30. April 2025: Halbtagesausflug.** Das Ziel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Den Kostenbeitrag bitte bei Maike Buchholz erfragen. Anmeldung bis zum 23. April bei Maike Buchholz (Telefon 701258) oder im Kirchenbüro.

### **Kirchengemeinderat**

Der Kirchengemeinderat tagt in der Regel an jedem 2. Montag eines Monats um 19.30 Uhr im Gemeindehaus: 10. März 2025, 14. April 2025 und 12. Mai 2025. Die Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.



# + Sabbatzeit

## Pastor Pehmöller in Sabbatzeit

Wie bereits in der Ausgabe unseres St. Petri-Briefes von August 2024 angekündigt, wird Pastor Pehmöller in diesem Jahr in eine dreimonatige Sabbatzeit gehen. Pastorinnen und Pastoren steht diese Möglichkeit rund alle zehn Jahre zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit zu. Diese Auszeit musste lange geplant werden, da in der Regel nur zwei Pastorinnen oder Pastoren pro Jahr diese Möglichkeit im Kirchenkreis Nordfriesland gewährt wird.

Pastor Pehmöller wird daher in der Zeit vom 15. April bis 14. Juli 2025 nicht im Dienst sein. Lediglich die Fahrt zur Communauté von Taizé vom 20. bis 27. April 2025 und die beiden Konfirmationsgottesdienste am 03. und 04. Mai 2025 wird er durchführen.

Der Kirchenkreis Nordfriesland regelt für die Dauer seiner dienstli-

chen Abwesenheit die Vertretung. Für den Zeitraum vom 15. April 2025 bis zum 13. Juni 2025 wird diese durch Frau Pastorin Silke Raap aus Schobüll wahrgenommen (siehe nächste Seite). In der Zeit vom 14. Juni 2025 bis zum 14. Juli 2025 wird dann Herr Pastor i. R. Wolfgang Lange von Nordstrand für die pastorale Tätigkeit vor Ort sein. Er ist der Gemeinde bereits bekannt durch frühere Vertretungen.

### **Pastorin Silke Raap**

Telefon 04841 / 4386  
mobil 0151 / 17517976  
silke.raap@kirche-nf.de

### **Pastor i. R. Wolfgang Lange**

mobil 0151 / 75051429  
wolfgang.lange2@kirche-nf.de

Das Kirchenbüro ist in dieser Zeit wie gewohnt geöffnet.

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



**STEENHAUERIE TIMME**  
Grabmalberatung & Natursteinverkauf  
Steinmetz & Steinbildhauer

Birkenweg 9a  
25856 Hattstedt  
Tel.: 04846 - 6 31 67  
Fax: 04846 - 69 36 57  
Mobil: 0179 - 4 52 12 49

www.steenhauerie.de  
info@steenhauerie.de



# + Pastorin auf Zeit

Pastorin Silke Raap: von Pellworm nach Ostenfeld

Moin Ostenfeld!

Es ist schon etliche Jahre her, dass ich zuletzt in Ostenfeld einen Gottesdienst vertreten habe. Das wird sich ab Mitte April ändern: Neben meiner halben Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Schobüll (wo ich tatsächlich schon 26 Jahre lang Pastorin bin), bin ich seit Oktober 2023 ebenfalls mit einer halben Stelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Süd tätig. Bis zum 1. April heißt das: Ich bin Inseற்பastorin auf Zeit auf Pellworm. Die Pfarrstelle ist mittlerweile besetzt, so dass ich während der Sabbatzeit von Pastor Pehmöller nun als Ostenfelder Pastorin auf Zeit für Sie und euch



da sein werde. In Gottesdiensten, beim Geburtstagskaffee und bei anderen Gelegenheiten werden wir uns begegnen. Ich freue mich darauf!

Ihre und eure Pastorin Silke Raap

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

„DAS HÄTTE  
OMA GEFALLEN!“

Die Trauerfeier persönlich  
und unverwechselbar  
gestalten.  
Wir beraten Sie gerne.

PLAN 25 • 25813 HUSUM  
[www.dawartz-bestattungen.de](http://www.dawartz-bestattungen.de)  
TAG UND NACHT ERREICHBAR  
Telefon 04841-890-10

**DAWARTZ**  
**BESTATTUNGEN**  
— seit 1914 —

# ✦ Konfirmation 2025

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Elf Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde werden am Samstag, den **3. Mai**, um **16.00 Uhr** in unserer St. Petri-Kirche konfirmiert.



Mia Albert,  
Wittbek



Fin Belbe,  
Oster-Winnert



Jule Botsch,  
Ostenfeld



Jule Empen,  
Ostenfeld



Anike Johannsen,  
Wittbek



Jarla Johannsen,  
Ostenfeld



Janne Kock,  
Ostenfeld



Tamme Lammers,  
Oster-Winnert



Thies Magnussen,  
Ostenfeld



Daniel Rahn,  
Ostenfeld-Rott



Pepe Theide,  
Ostenfeld

# + Konfirmation 2025

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, dem **4. Mai** um **10.00 Uhr**,  
sind es acht Jugendliche.



Julian Boysen,  
Ostenfeld



Lena-Marie Clau-  
sen, Wittbek



Mattis Gärtner,  
Wittbek



Yette Hamann,  
Ostenfeld



Sophia Matthiesen,  
Ostenfeld



Mats Schaer,  
Ostenfeld



Rhea Tamm,  
Ostenfeld



Johann Topf,  
Ostenfeld

**Wir wünschen allen  
zu Konfirmanden  
Gottes reichen Segen!**



# + Handarbeitsbasar

## Erlös für den Herzenswunsch-Krankenwagen

Es hat Tradition: Am 1. Advent öffnet um 14 Uhr das Gemeindehaus seine Türen zum Basar des Handarbeitskreises. Zwölf Monate waren die Damen des Kreises unter Leitung von Anke Bünger und Margrit Pippow fleißig dabei zu stricken, zu häkeln und zu basteln, so dass zahlreiche Weihnachtsgeschenke an diesem ersten Adventswochenende glückliche Besitzer gefunden haben. Auch wenn jetzt bereits im zwei-

ten Jahr der Weihnachtsmarkt der Vereine nicht mehr auf dem „Grünen Platz“ stattfindet, war die Resonanz an diesem Nachmittag groß, so dass 1100 € eingenommen werden konnten!

Wie in jedem Jahr wird dieser Betrag einer gemeinnützigen Organisation mit einem besonderen Angebot übergeben. In diesem Jahr ging die Spende an den Malteser-Hilfssdienst mit ihrem „Herzenswunsch-Krankenwagen“.



Foto: Ralf Pehmöller

Der Malteser „Herzenswunsch-Krankenwagen“ erfüllt Wünsche von Menschen, die unheilbar krank oder lebensverkürzend erkrankt sind. Egal ob jung oder alt: Im Vordergrund steht, dass der schwer kranke Mensch einfach ein paar schöne Stunden erlebt, noch einmal herauskommt oder eine Herzensangelegenheit in Erfüllung geht – ein letztes Mal das Meer sehen, ein Besuch im Zoo, ein begleiteter Ausritt oder ein Besuch der alten Heimat. Was auch immer auf der „Bucket List“ – der Wunschliste – steht. Speziell geschulte Ehrenamtliche

aus dem medizinischen Bereich oder aus dem Bereich Hospiz stehen den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer lebenszeitverkürzenden Erkrankung dabei zur Seite und ermöglichen diese unvergessliche Zeit. Für den Herzenswunsch-Krankenwagen sind alle Beteiligten ehrenamtlich unterwegs. Sie stellen ihre Freizeit zur Verfügung, um jemandem einen letzten Wunsch zu erfüllen.

Symbolisch wurde der Scheck über 1100 € am 21. Januar an Kai Witt, den Beauftragten der Malteser in Husum, übergeben.

---

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



## BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Sozial engagiert in jedem Alter

Eine Übergangszeit oder den Ruhestand sinnvoll und aktiv gestalten, das können Sie im Bundesfreiwilligendienst. Unsere Einrichtungen wie Kitas, Krankenhäuser oder Seniorenheime freuen sich auf Sie!

**Infos und Bewerbungen unter**  
[diakonieh.de/bfd27](https://diakonieh.de/bfd27)



# † Unsere neue Diakonin Irina Kostić

## Neu als Diakonin: eine alte Bekannte

Vieles ist im Umbruch, vieles in Veränderung, vieles aber auch im Werden. Nachdem im Bericht über die Veränderung des Gottesdienstplanes über den „Schwund“ an Pastorinnen und Pastoren berichtet wird, steht hier einmal das Neue im Mittelpunkt. Nachdem unser Gemeindeglied Irina Kostić aus Wittbek schon seit zwei Jahren sehr aktiv in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich mitgewirkt, zahlreiche Gottesdienste mitgestaltet und mit der Gitarre begleitet hat, ergab sich im vergangenen Jahr für den Kirchengemeinderat die Möglichkeit, sie mit ein paar Stunden wöchentlich fest als Diakonin in unserer Kirchengemeinde anzustellen – worüber wir uns sehr freuen.

Schwerpunkt von Irinas Engagement sind und bleiben die Kinder- und Jugendarbeit und die Gestaltung von Gottesdiensten. Zum zweiten Mal bereits hat sie das Krippenspiel am Heiligabend mit den Kindern und Jugendlichen eingeübt und aufgeführt. Jetzt kommen eine Flötengruppe, ein Kinderchor und eine Jugendgruppe hinzu.

Weiteres über sich und ihren Werdegang berichtet Irina Kostić in ihrer Vorstellung.

Liebe Irina, wir freuen uns sehr, dass du das bist und unser Team in der Kirchengemeinde verstärkst. Für dein Wirken wünschen wir dir von Herzen Gottes reichen Segen.

Ralf Pehmöller

---

***Wir sind da,  
wo Menschen uns brauchen.***

### **Diakoniestation**

Hauptstraße 50 - 25887 Winnert  
Telefon 04845 / 791900  
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

### **Tagespflege**

Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014  
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de



**Diakoniestation**   
**Schwabstedt-Ostenfeld**

# ✦ „Sind Sie die neue Hilfspastorin?“

## Diakonin Irina Kostic stellt sich vor

Seit 01.11.2024 arbeite ich auf Minijob-Basis als Diakonin in der Kirchengemeinde Ostenfeld. Mit meinem Mann und unseren vier Kindern wohne ich in Wittbek.

Nach einem vierjährigen Studium der Sozialen Arbeit und Diakonie an der Ev. Hochschule des Rauhen Hauses in Hamburg wurde ich im September 2024 von Bischof Tilman Jeremias zur Diakonin eingesegnet.

Ich bin als „Schwester“ in die Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses aufgenommen. Mein Bibelvers zur Einsegnung steht in Johannes 12,26: „Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach ...“ Diakonin zu sein ist für mich öffentliches Bekenntnis zu Jesus Christus, die Bereitschaft und Bemühung, einen Dienst nach den Worten des Evangeliums zu tun, zu handeln, mit Menschen im Gespräch zu sein im Glauben und über den Glauben.

Ich freue mich deshalb darauf, Ihnen und euch zu begegnen, zum Beispiel in unseren Gottesdiensten, beim Singen und Musizieren, in Aktion: herzlich willkommen! Bis dahin bleiben Sie behütet.

Ihre und eure Irina Kostić



### Neue Angebote für Kinder und Jugendliche

Der späte Montagnachmittag steht bei uns im Gemeindehaus ab sofort im Zeichen der Kinder und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde. An **jedem Montag** lädt Diakonin Irina Kostić zu folgenden Angeboten ein:

17:00-17:30 Uhr **Flöten** für Kinder und Interessierte

17:30-18:00 Uhr **Singen** für Kinder und Jugendliche und

ab 18:30 Uhr **Treff** für Jugendliche ab 14 Jahre

Anmeldungen sind nicht nötig.

Einfach vorbeikommen!

Nachfragen gerne an Diakonin Irina Kostić unter 0151 /

41224656



# BESTATTUNGEN LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen

- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia

Telefon: 0 46 26 / 2 3 1  
Telefax: 0 46 26 / 14 99  
Email: [info@bestattungen-lorenzen.de](mailto:info@bestattungen-lorenzen.de)  
Internet: [www.bestattungen-lorenzen.de](http://www.bestattungen-lorenzen.de)

Große Str. 59 • 24855 Jübek

Telefon: 0 46 25 / 18 93 990  
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991  
Email: [info@bestattungen-lorenzen.de](mailto:info@bestattungen-lorenzen.de)  
Internet: [www.bestattungen-lorenzen.de](http://www.bestattungen-lorenzen.de)

[vr-wk.de/bankingapp](http://vr-wk.de/bankingapp)

Jetzt die  
Banking App  
installieren!



**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank  
Westküste**

**Einfacher.  
Schneller.  
Gewohnt  
sicher.**



# ✦ Kia Orana

Weltgebetstag 2025



Mit diesem Gruß, der auf den Cookinseln zu hören ist, laden wir Sie herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst ein. Er bedeutet viel mehr als „Hallo“, sondern „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt“. Der Gottesdienst findet am 07.03.2025 um 18:30 Uhr in der St. Petri Kirche zu Ostenfeld

statt und wird von 7 Frauen der Kirchengemeinden Schwabstedt, Mildstedt und Ostenfeld vorbereitet und als Regionalgottesdienst gefeiert. Bereits seit mehr als 130 Jahren wird jedes Jahr der Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März begangen. Er verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Erde. In diesem

Jahr wurde er von Frauen der Cookinseln, einem Inselstaat im Südpazifik, vorbereitet. Das Motto für dieses Jahr findet sich im Psalm 139 und lautet „wunderbar geschaffen!“.

Wenn Sie mehr über die Inseln, das Leben, den Glauben und die Frauen dort erfahren möchten, dann freuen wir uns sehr auf Sie!

Janke Überleer



# + Neues aus unserer Kindertagesstätte

## Werkstatträume, Kindergartenbus, Jubiläen

Liebe Gemeinde, der Januar ist vergangen. Die Weihnachtszeit ist uns in Erinnerung – die gemütliche und ruhige Zeit sollten wir uns alle in diesen stürmischen Zeiten bewahren!

Das neue Jahr begann für das gesamte pädagogische Personal mit einem Fortbildungstag zum Thema „Qualitätsmanagement in unserer Kita“. Unsere Qualitätsbeauftragte hatte ihn sehr gut vorbereitet, so dass wir – mit Unterstützung der pädagogischen Fachberatung des Kirchenkreises Nordfriesland – einen großen Teil der Prozesse für unsere Qualität in der Kita erarbeiten konnten.

Ende Januar startete – wie schon seit vielen Jahren – das Projekt „Ohrentraining mit Wuppi“. Dies ist eine vorzeitige Förderung der sogenannten phonologischen Bewusstheit und findet immer im letzten halben Jahr vor der Einschulung statt.

Schon im vergangenen Jahr wurden die Räume der Kindergarten- gruppen in der Festeinrichtung in Ostenfeld in sogenannte Werkstatträume umgestaltet. Jede pädagogische Fachkraft ist für einen Werkstattraum verantwortlich und hat diesen gemeinsam mit den Kindern neu gestaltet. Wir haben in dieser Zeit neues Spielmaterial und auch Möbel anschaffen dürfen. Einiges konnten wir aus Spenden bezahlen. Eine große Spende erhielten wir von der Bürgerwindpark Ostenfeld GmbH. Wir haben uns sehr darüber gefreut! Natürlich werden die Angebote in den Räumen während eines Kitajahres ausgetauscht, erneuert oder umgestaltet.

Seit August 2024 hat die Kita einen eigenen Kindergartenbus. Das war eine großartige Anschaffung!



Der Kitabus wird überwiegend von der Waldgruppe genutzt. So konnten wir auch eine Früh- und Spätbetreuung für die Wald-Kinder anbieten.

Ein besonderes Ereignis war mein 30-jähriges Dienstjubiläum. Meine KollegInnen haben mir mit wunderbaren Worten, schönen alten Erinnerungsfotos und einem Blumenstrauß eine große Freude bereitet! Und eine weitere Kollegin feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Auch das werden wir besonders würdigen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien wunderbare Wochen mit immer heller werdenden Tagen.

Andrea Stöhrmann



Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



BESTATTUNGEN

*Martensen & Nissen*



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,  
noch mehr ist zu bedenken.*

*Wir helfen.*

**Trauerhaus Bredstedt**

Eichweberstr. 1 - 25821 Bredstedt

**Tel. 04671-933 08 77**

**Büro Niebüll**

Hauptstr. 20a - 25899 Niebüll

**Tel. 04661-675 56 60**

[www.bestattungen-mn.de](http://www.bestattungen-mn.de)

- Baumbestattung
- Seebestattung
- Feuerbestattung
- Erdbestattung
- Vorsorge

# ✦ Veränderte Gottesdienststruktur

## Einladung auch in die Nachbargemeinden

Die Veränderungen in der regionalen Zusammenarbeit und die zunehmend schwieriger werdende Besetzung von Pfarrstellen gerade im ländlichen Bereich werfen ihre Schatten voraus. Bis zum Jahr 2030 werden in der Nordkirche von derzeit rund 1700 Pastorinnen und Pastoren rund 900 in Pension gehen und nur 300 neu ausgebildet werden. Der Schwund von 600 Pastorinnen und Pastoren wird nicht zu kompensieren sein. In der Kirchenregion 8 „Kirche an der Treene“, zu der die Kirchengemeinden Mildstedt, Schwabstedt, Friedrichstadt, Koldenbüttel und Ostenfeld gehören, sind aktuell fünf Pastorinnen und Pastoren tätig – im Jahr 2030 werden es nur noch drei sein.

Jetzt schon ist zu merken, dass es immer schwieriger wird, Vertretungen gut zu regeln. Hinzu kommt, dass auch die Anzahl der Organistinnen und Organisten abnimmt.

Angesichts schwindender personeller und auch finanzieller Ressourcen, vor allem aber mit Blick auf die geringe Reichweite der Gottesdienste empfiehlt die Liturgische Konferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland, dass

„vielerorts engagierter und ergebnisoffener über den Fortbestand des traditionellen Sonntagsgottesdienstes diskutiert werden“ sollte. In der Region 8 ist dieses Thema daher ausgiebig unter den Pastorinnen und Pastoren sowie auch in den Kirchengemeinderäten beraten worden – mit folgendem Ergebnis:

„In jeder Kirchengemeinde findet in der Regel an einem Sonntag im Monat kein Gottesdienst statt – ausgenommen sind Feiertage. An diesem bestimmten Sonntag wird in die Gottesdienste der Kirchengemeinden in der Region eingeladen. Um einen gleichmäßigen Rhythmus zu haben, soll folgende Regelung gelten: kein Gottesdienst findet statt

- am 1. Sonntag des Monats in Friedrichstadt
- am 2. Sonntag des Monats in Schwabstedt
- am 3. Sonntag des Monats in Mildstedt (angedacht)
- am letzten Sonntag des Monats in Ostenfeld.

Aufgrund dieser Empfehlung hat der Kirchengemeinderat auf seiner Sitzung vom 11.11.2024 folgenden Beschluss gefasst:

„In Abstimmung mit den Kirchen-



gemeinden der Region 8 („Kirche an der Treene“) beschließt der Kirchengemeinderat, dass ab März 2025 am letzten Sonntag eines Monats in der St. Petri-Kirche zu Ostenfeld kein Gottesdienst stattfindet, sondern stattdessen die Gemeindeglieder zu

Gottesdiensten in den anderen Kirchengemeinden der Region eingeladen werden.“

Der erste Sonntag, an dem diese Regelung greift, ist Sonntag, der 30. März 2025 (Lätare).

Wir bitten um Beachtung.

## ✚ St. Petri-Brief: Dankeschön

### Ein paar Informationen rund um unseren Gemeindebrief

Viermal im Jahr erscheint der St. Petri-Brief mit einer Auflage von 1500 Exemplaren und wird von 31 Austrägerinnen und Austrägern ehrenamtlich bei Wind und Wetter an alle Haushalte in unseren drei Kirchspielsdörfern Ostenfeld, Winnert und Wittbek verteilt. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde zeigen, dass der Gemeindebrief von vielen gerne gelesen wird, manche sogar schon auf die neue Ausgabe warten.

Der Kirchengemeinderat freut sich über dieses Interesse und sagt DANKE allen Leserinnen und Lesern, vor allen aber auch allen Austrägerinnen und Austrägern, ohne die der Gemeindebrief nicht möglich wäre.

Hier ein kleiner Überblick über die Finanzierung: Die Kosten für den Druck und das Layout betragen im Jahr 2024 rund 4020 €. Über

die Anzeigen konnten wir Erlöse von 1575 € erzielen. 22 Gemeindeglieder haben nach unserer Bitte in der letzten Ausgabe insgesamt 915 € gespendet. Ein herzliches DANKESCHÖN auch allen Spenderinnen und Spendern. Wir haben uns wirklich sehr gefreut! Das verbleibende Defizit in Höhe von rund 1530 € wird dann aus den Kirchensteuermitteln finanziert, die uns vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland zugewiesen werden.

#### *Ein kleiner Hinweis:*

*Bei Spenden bis zu 300 € reicht der Kontoauszug als vereinfachter Spendennachweis gegenüber dem Finanzamt in der Steuererklärung. Bei Spenden über 300 € erhalten Sie von uns eine gesonderte Spendenbescheinigung.*

# ✦ Präventionsarbeit

## Ein Jahr nach der ForuM-Studie: Kirchenkreis baut Präventionsarbeit aus

Ein Jahr liegt die Veröffentlichung der sogenannten ForuM-Studie zurück. Damals stellte der von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beauftragte Forschungsverbund „ForuM“ die Ergebnisse seiner Studie zu sexualisierter Gewalt in den evangelischen Landeskirchen und der Diakonie in Deutschland vor. Die Ergebnisse waren eindeutig: Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche geht uns alle an. „Das Leid, das den Betroffenen in unseren Räumen zugefügt wurde, belastet mich, belastet uns alle sehr. Wir müssen alles dafür tun, dass unsere Räume Schutzräume sind und bleiben“, erklärt Propst Matthias Lenz.

Schon 2018 hatte die Nordkirche deshalb alle kirchlichen Träger-schaften durch das Präventionsgesetz verpflichtet, Risikoanalysen für ihre Einrichtungen durchzuführen und verbindliche Schutzkonzepte zu erstellen. Oliver Nitsch treibt diesen Prozess seit 2020 für den Kirchenkreis Nordfriesland voran und bietet auch den Trägern und Kirchengemeinden aktive Unterstützung bei der Umsetzung an. „Wir haben als Kirchenkreis wichtige Schritte unternommen und eine unabhän-

gige und hochqualifizierte Melde-beauftragte installiert, das Instrument der Beratungsstäbe eingeführt und eine von allen Gremien verabschiedete Präventionsleitlinie und ein Schutzkonzept erarbeitet“, so der Präventionsbeauftragte.

Nun gehe es darum, Betroffene stärker zu beteiligen und die Aufarbeitung von Fällen voranzutreiben. „Eine große Herausforderung vor der wir stehen, da jeder Fall sehr individuell ist“, sagt Oliver Nitsch. Um den richtigen Weg zu finden steht er deshalb in engem Austausch mit der Stabsstelle Prävention der Landeskirche und anderen Kirchenkreisen. „Wichtig ist zu verstehen, dass das Thema nicht abgeschlossen ist, sondern wir ständig lernen und uns als Organisation weiterentwickeln“, betont der ausgebildete Diplompädagoge und Sexualberater. In naher Zukunft möchte er die Gemeinden bei der Erstellung eigener Schutzkonzeptes und einer Risikolanalyse weiter unterstützen. „Sexualisierte Gewalt ist eine Kulturfrage in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer Kirche. Wir brauchen einen Kulturwandel, um ihr entschlossen entgegen zu treten“, erklärt Oli-



ver Nitsch, Präventionsbeauftragter des Kirchenkreises Nordfriesland. Ab Mitte des Jahres bietet er Online-Kurse an, in denen er komprimiert praxisnahe Anleitungen für Konzepte und Analysen geben wird. Termine und Anmelde-möglichkeiten werden noch kommuniziert. Weiter Informationen und den Handlungsplan finden Sie unter [www.kirche-nf.de](http://www.kirche-nf.de), die Ergebnisse der ForuM-Studie unter [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de).

Menschen, die sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen erlebt

oder davon erfahren haben, können sich wenden an:

Die Meldebeauftragte des Kirchenkreises Nordfriesland, Pastorin Katrin Hansen, Telefon 0151 / 74233940, [meldebeauftragte@kirche-nf.de](mailto:meldebeauftragte@kirche-nf.de)

UNA Unabhängige Ansprechstelle, montags von 9 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, 0800 / 0220099 (kostenfrei), [una@wendepunkt-ev.de](mailto:una@wendepunkt-ev.de)

## ✦ Weihnachtliche Kirche

### Festlicher Schmuck – und ein Dankeschön

Auch in diesem Jahr war unsere St. Petri-Kirche über die Weihnachtsfeiertage festlich geschmückt – und zudem nach dem furchtbaren Anschlag von Magdeburg am 20. Dezember 2024 auch geöffnet, so dass sie zum Verweilen und zum Gebet einlud. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an Brigitte und Dieter Dethlefsen, die uns den Weihnachtsbaum gespendet haben. Dank auch für die Unterstützung der Gemeinde und an Michaela und Heiko Leuchtmann für das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes. Es war sehr schön.



Foto: Janke Überleer

# ✦ Lebendiger Adventskalender 2024

## Willkommene Auszeit

In der Zeit vom 30.11.2024 bis zum 23.12.2024 haben wir uns insgesamt an 17 Abenden getroffen, um – wie im letzten Gemeindebrief angekündigt – „eine kurze Unterbrechung des Alltags“ zu erleben. Gestartet hat der Lebendige Adventskalender bereits vor dem 1. Dezember fast schon traditionell mit dem Anleuchten bei Familie Hanke in der Fritz-Jebe-Straße und geendet hat er am 23. Dezember bei Maïke Buchholz. Mittendrin wurden wir in den Gemeinden Wittbek und Ostenfeld bei verschiedensten GastgeberInnen willkommen geheißen. Es wurde Wind und Wetter getrotzt und der Lebendige Adventskalender

wurde gut angenommen. Viele der Termine wurden vom Kirchengemeinderat begleitet und mitgestaltet. Auch der Posaenchor war wieder einmal Teil des Lebendigen Adventskalenders und hat die Abende mit Bläserklängen versüßt. Alle GastgeberInnen haben uns herzlich empfangen. Meist war sogar adventlich geschmückt. Nach einer kleinen Andacht oder Geschichte, einigen Liedern und einem Segen wurde zum Ausklang des Abends zu einem Heißgetränk, lauter Leckereien und einem netten Beisammensein eingeladen. Die kurze Unterbrechung des Alltags war für viele Menschen in unserer Kirchengemeinde eine

willkommene Auszeit, um einen Moment innezuhalten, zuzuhören, Lieder zu singen, Gemeinschaft zu (er-)leben und alles zur besinnlichen Zeit werden zu lassen.

Wir vom Kirchengemeinderat sagen allen GastgeberInnen, allen Beteiligten und allen Gästen DANKE fürs Dabeisein!

Janke Überleer

Foto: Janke Überleer



# ✦ Musikalischer Gottesdienst

## Gut besuchter Gottesdienst am dritten Advent

Im Rahmen eines musikalischen Abendgottesdienstes am dritten Advent gab es viel zu hören. Die Plätze in der Kirche waren gut besetzt und die BesucherInnen wurden zunächst mit Klängen vom Posaunenchor empfangen, bevor Pastor Pehmöller alle herzlich willkommen hieß. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Posaunenchor und den Church Bizkits mitgestaltet. Die BesucherInnen

hörten von beiden Chören nicht nur klassische und bekannte Stücke. Auch Neues wurde ausprobiert – und so kam die doch eher ungewöhnliche Kombination mit Posaunenchor und Trommel, die von Ulli Hantelmann gespielt wurde, zustande, die die ZuhörerInnen begeisterte.

Aber nicht nur das wurde ausprobiert, denn das Euphonium von Reiner Willms erklang plötzlich von der Empore, während der Chor unten in das Spiel mit einsetzte. Die Church Bizkits hatten dieses Mal unter anderem ein schwedisches Weihnachtslied im Repertoire sowie das Lied „I will sing with the spirit“, in dem Sabine Müther einen großen Solistenanteil hatte.



Freude am Singen hatten alle, das war nicht nur bei den gemeinsamen Liedern mit der Gemeinde zu merken. Auch bei den Liedern „Wiehnachten ist nicht wiet“ und „Dat Jahr geht to enn“ sang nicht nur der Chor mit. Eingeraht wurden die Lieder der beiden Chöre und die Gemeindelieder durch die Lesungen von Pastor Pehmöller.

Es war ein schöner und feierlicher Gottesdienst, der gut in die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt hat. Zum Abschluss dankte Pastor Pehmöller den beiden Chören und deren Leitungen Reiner Willms und Gesa Thomsen und überreichte ihnen eine kleine Aufmerksamkeit.

Janke Überleer

Grafik: Constanze Ebel

# ✚ „Vor langer Zeit“

## Klassisch wird klasse

Ein Krippenspiel – taktisch unerwartet, so war es bereits im Oktober angekündigt. Was sagen Sie, die Sie es gesehen haben?

In zehn festgelegten Terminen setzte sich das Krippenspiel Stück für Stück wie ein Puzzle zusammen. Die Termine fielen auf Mittwoch und/oder auf Freitag. Jedes Kind sollte ganz frei entscheiden, wie viele Proben es wohl brauchen würde, um sich am 23.12.24 bei der Generalprobe sicher und wohl in der eigenen Rolle zu fühlen. So war es für Irina Kostić als Leitung des Krippenspiels stets eine Überraschung, welchem Ensemble sie gegenüberstand. Für jede mögliche Konstellation gab es Probenpläne. In den eineinhalb Stunden Probe gestaltete sich der Anfang stets mit Gesang. Mal a capella im Altarraum, mal mit Gitarre im Stuhlkreis, stets die Stimme und die Muskulatur aktivierend – perfekt für den Start von Krippenspielproben. Im Folgenden gab es intensive Phasen des Theaterspiels mit viel Körper- und Stimmeinsatz der Kinder und übersprudelnden Ideen zu Durchführung und Kulissenbau. Es gab aber auch Phasen des gemeinsamen Flötens für interessierte Kin-

der zum Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Fantastisch, wie aus dem Nichts gemeinsame Adventsmusik wuchs. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die sich mega-stolz unsere „feinen Flötentöne“ anhörten, als es noch „keine“ waren. Danke auch an das Musikhaus Thomann, das uns sachbezogen neue Blockflöten zur Verfügung stellte – einfach spitze! Auch Kulisse wurde gebaut, Zeit gewächert, Talente entdeckt. Nicht zuletzt war bei jeder Probe für das leibliche Wohl gesorgt. Weihnachtliches Knusperhaus, Schneemänner aus Marshmallows und Mandelkerzen entstanden. Von Probe zu Probe verblüfften wir uns selbst mit Köstlichkeiten. Auch hier gab es tolle Unterstützung durch Tatkraft oder Apfelsaftspenden. :) Vielen Dank an alle HelferInnen und Beteiligten! Bei unserer Generalprobe waren wir überrascht, wie stark bereits das Interesse war, unser Stück zu sehen, dabei war es eigentlich noch mehr „Probe“ als „General“, denn einige Kinder sahen sich zu diesem Termin das allererste Mal! Nächstes Jahr planen wir das wohl offiziell mit ein – einer unserer Vorsätze für 2025.

Am Heiligabend standen die Kin-



Foto: Irina Kostić

der in einer rappelvollen Kirche. Der Organist Kent Pegler von Thun bereitete sich an der vorderen Orgel auf gemeinsam zu singende Weihnachtslieder während des Krippenspiels vor. Routiniert wurden Kinder und Jugendliche von Werner Bartnick, dem Leiter der Technik, mit Mikrofonen bestückt, bis sich alle aufgeregt bei ihren Kostümen oben auf der Empore sammelten, wo nach und nach aber auch immer mehr ZuschauerInnen Platz nahmen. Nach einem gelungenen Einspieler mit Choreografie starteten die Kinder das Stück mit der Überle-

gung, ob Weihnachten ausfallen könne, wenn zum Beispiel Papa die Arbeit verlöre und alles so teuer geworden sei. Dabei habe Jesus doch auch kein Geld gehabt, damals im Stall. „Nein! Jesus ist nicht der Vorname vom Weihnachtsmann.“ Es gab einiges zu klären. So stimmte die Sprecherin ein auf die Umstände, damals vor ca. 2000 Jahren, als Kaiser Augustus... und da erhob er sich auch schon, mächtig, unser „Kaiser Augustus persönlich“, die „miese Gestalt“, die einfach so Gesetze erließ und gnadenlos

*(Fortsetzung auf Seite 28)*

# ✚ „Vor langer Zeit“

## Klassisch wird klasse (Fortsetzung)

durchsetzte: dritte Bankreihe, Ostenfeld, St. Petri-Kirche. Kaum ausgesprochen, wurde auf einem verkleidet-dekorierten Gartentrolley der herrisch-wirkende Ausrufer des Kaisers, Schriftrolle in der Hand, von einem „bulligen Soldaten“ mit silbrig-schimmernder Rüstung hereingezogen. Josef konnte indes nicht glauben, was er hörte: Ein Befehl des Kaisers? Nach Bethlehem sollte er? Mit Maria, hochschwanger? „Die haben doch nicht alle Latten am Zaun!“ Wobei man Maria ja auch hätte anklagen können... wird einfach so schwanger... Der Engel Gabriel unterbrach diesen Gedanken. „Josef gehöre an die Seite von Maria. Das Kind sei von Gott. Alles korrekt, nun ab nach Bethlehem.“ Als Josef aber versuchte, genau das zu Hause in Nazareth in der Küche seiner Maria zu erklären, konnte die plattdeutsch schnackende Maria sich kaum halten: Noch nicht mal ordentliche Geburtskliniken oder Geburtsvorbereitungskurse hätten die da in Bethlehem. Sachen packen? „Wat soll 'n der Schiet nu?“ Schließlich doch gemeinsam auf dem Weg nach Bethlehem telefonierte Josef erst mal mit seinem Handy die genervten Wirte ab,

beruhigte seine Frau, bis sie endlich im Stall ankamen. Die Hirten hatten ihr Meeting mit dem Hauptengel Gabriel auf dem Feld, rupfte dieser dem Hirten die Krachmacher-Flöte aus der Schnute, bevor fünf weitere Engel das Publikum verzückten. Die Sterndeuter entschieden grade, dem Stern zu folgen, als König Herodes mit seinem klugen Berater hereinplatzte, um abzukürzen: „Es gäbe ja nichts Langweiligeres als laufende Weise, die bis nach Israel laufen, beim Laufen zuzusehen“. Geschockt erfuhr Herodes von seinem Berater, dass die Geburt Jesu schon über viele hundert Jahre angekündigt sei, man auf dieses Königskind warte. Er hätte ausrasten wollen, unser „cholischer Herodes“, seine Nerven... Am Ende kam es aber, wie es kommen sollte:

„In einem Stall, in dunkelster Nacht, hat Gott für uns ein Wunder vollbracht. Er sandte uns das Licht der Welt, damit seine Liebe unsere Herzen erhellt.“

Nehmen wir die Weihnachtsbotschaft tief und ehrlich mit in dieses Jahr 2025 und leben wir sie aufrichtig miteinander im Frieden des Herrn, Jesus Christus: Grund aller Liebe. Irina Kostić

# Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes  
werden die Namen in der Online-Version  
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*



# Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

*ab Mitte*

## **Februar**

### **16. Februar**

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut,

Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Taizé-Abendgottesdienst

Pastor Pehmöller

### **23. Februar**

9.30 Uhr

Pastor Pehmöller

*und im*

## **März**

### **02. März**

9.30 Uhr

mit Abendmahl

Pastorin Kristoffersen

### **07. März**

11.00 Uhr

mit der Kindertagesstätte

Pastor Pehmöller

18.30 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

der Frauen, WGT-Team

### **09. März**

9.30 Uhr

evtl. mit Taufe

Pastor Pehmöller

### **14. März**

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus / Reiner Willms

### **16. März**

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut /

Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Vorstellung der Konfirmandenin-

nen und Konfirmanden

Anika Westermann / Pastor

Pehmöller

### **21. März**

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus / Reiner Willms

### **23. März**

9.30 Uhr

Pastor Pehmöller

### **30. März**

KEIN GOTTESDIENST

Verweis auf die Gottesdienste in

der Region

*und im*

## **April**

### **04. April**

18.30 Uhr

Taizé-Andacht

Christiane Marcus / Reiner Willms

# Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

## **06. April**

9.30 Uhr  
mit Abendmahl  
Pastor Pehmöller

## **11. April**

18.30 Uhr  
*Taizé-Andacht*  
*Christiane Marcus / Reiner Willms*

## **13. April**

9.30 Uhr  
Pastor Pehmöller

## **17. April** | Gründonnerstag

19.00 Uhr  
mit Abendbrot  
Janke Überleer, Diakonin Kostić  
*Anmeldung bitte bis zum 10. April  
im Kirchenbüro*

## **18. April** | Karfreitag

9.30 Uhr  
Pastorin Raap

## **20. April** | Ostersonntag

9.30 Uhr  
Fest-Gottesdienst mit Taufe  
Pastorin Raap

## **21. April** | Ostermontag

KEIN GOTTESDIENST

## **28. April**

KEIN GOTTESDIENST  
Verweis auf die Gottesdienste in  
der Region

*bis Mitte*

# **Mai**

## **03. Mai**

16.00 Uhr – Konfirmation I  
Fest-Gottesdienst  
Pastor Pehmöller / Diakonin  
Kostić

## **04. Mai**

10.00 Uhr – Konfirmation II  
Fest-Gottesdienst  
Pastor Pehmöller / Diakonin  
Kostić

## **11. Mai**

9.30 Uhr  
mit Taufe  
Pastorin Raap

## **18. Mai**

9.30 Uhr  
Kindergottesdienst  
Bernadette Lindner-Fingerhut /  
Ralph Fingerhut, mit Church Bizkits  
  
19.00 Uhr  
Abend-Gottesdienst  
Pastorin Raap

# + Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

# ✚ Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

## **Schutz persönlicher Daten**

Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

# ✦ Schenken und beschenkt werden

## Patinnen und Paten gesucht

Foto: Anja Lehmann



Seit 2017 vermitteln und begleiten wir als Diakonisches Werk Patenschaften für Kinder, deren Eltern psychisch belastet sind. Dabei sind viele schöne und hilfreiche Begegnungen entstanden. Jetzt suchen wir weitere Paten und Patinnen und hoffen, dass wir neue hilfreiche Geschichten erleben dürfen.

Für Eltern, die an einer psychischen Erkrankung leiden, ist es besonders schwierig, gut für ihre Familie zu sorgen. Im Alltag und

noch mehr in Krisenzeiten fällt es schwer, so aufmerksam und zuverlässig zu sein, wie die Kinder es brauchen.

Die ehrenamtlichen Paten haben regelmäßig (ca. einmal wöchentlich) Zeit für das Kind. Sie schenken ihre Aufmerksamkeit und gestalten und erleben unbeschwerte Stunden, in denen das Kind im Mittelpunkt steht. Damit helfen sie, den Erfahrungsschatz und die Zukunftschancen des Kindes zu erweitern.

Die Ehrenamtlichen werden auf diese Aufgabe vorbereitet und fortlaufend unterstützt. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht nötig, Zeit schenken kann jeder. Wenn Sie sich für diese besondere Patenschaft interessieren, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Diakonisches Werk, Christof Pankrat-Falk, 04841 / 691440 oder 0160 / 3395896

Nähere Informationen finden Sie auch hier:



Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



SCHUPPEN 73

Unser Raum für Leben und Abschied



BJI-Floristik



... dem Leben einen  
würdigen Abschluss geben.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN

Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch

Telefon (0 48 46) 60 19 44 · [www.bestattungen-ingwersen.de](http://www.bestattungen-ingwersen.de)

**TAXI**  
OSTENFELD

Dreimal Die  
Zwei



**(04845) 222**

Krankenfahrten & Taxifahrten

[www.Taxi-Ostenfeld.de](http://www.Taxi-Ostenfeld.de)

GESAS FUßPFLEGE

Fußpflege und kleine Auszeiten  
Pflege für Körper und Seele



Gutscheine zum Verschenken erhältlich



Gesa Drawe  
Heidweg 17  
25872 Ostenfeld  
Tel.: 0175 / 885 45 67



# Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

**brot-fuer-die-welt.de**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.